Der Hamb. Hilfsverein der Ev.-luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig sucht das Interesse für evangelische Mission, in besonderen für die Arbeit der Leipziger Missionsgesellschaft in Ost-Indien und Deutsch-Ost-Afrika zu fördern. Mitglieder in sämtlichen evangelisch-luth. Gemeinden Hamburgs. Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. Vors.: Pastor Lic. Dr. Reinhard, Heimhuderstr. 92. Alle Anfragen und Mitteilungen an den Schriftf.: Pastor Diltzen, Pastorenstr. 5.

Hiesiger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Vors.: Kassiererin: F. Baur, Sandtorial 20. Der Frauenverein wird geleitet durch Frau Ed. Bohlen, Bade- strasse 42. Bankkonto des Hauptvereins: Vereinsbank, unter Hauptvereine der Gustav Adolf-Stiftung. Der Verein zerfällt in Zweigvereine: I. innere Stadt (Vors.: Pastor Aly); II. Rothenburgsort-St. Georg (I. Vors.: Pastor Andersen); III. Harvestehude (I. Vors.: Pastor Bernitt); IV. Eimsb.-St. Pauli (I. Vors.: Pastor Siebel); V. Uhlenhorst (I. Vors.: Pastor Röhnt); VI. Barmbeck (I. Vors.: Pastor Böhm); VII. West Eimsbüttel (I. Vors.: Pastor Lorenzen); VIII. Eilbeck (I. Vors.: Pastor Jürss); IX. Winterhude (I. Vors.: Pastor E. Schütze).

Verein für evangelisch-lutherische Judenmission, e. V. Der im März 1914 gegründete Verein hat den Zweck, die Erweckung des Sinnes für die Missionspflicht der Christenheit gegenüber Israel und die Förderung aller auf die Evangelisierung Israels bezüglichen Bestrebungen, soweit diese auf Grund des evangel. luth. Bekenntnisses und im Sinne der evangel. luth. Kirche geschehen. Vors.: Pastor J. Hoffmann, Altona, Steinstr. 46; Schriftf.: Pastor W. Diltzen, Pastorenstr. 5; Kassierführer: W. F. Düncker, Neuenburg 8.

Missionshaus Jerusalem, Eimsbüttel- strasse 31. Vertr.: Pastor Dr. J. C. Aston, Reutelsstr. 3, Hamburg; Pastor Dr. A. Frank, am Welver 9, und Pastor E. Moser, Bismarckstr. 96. In dem Missionshaus erhalten gegen 22 Wahrheit suchende Israeliten Religionsunterricht, Verpflegung und (in der Kofferwerkstätte und Expedition) Beschäftigung.

Das Rosenhaus, Dorotheenstr. 129, ist das siebente der dem Verein für Innere Mission in Hamburg gehörenden Vereinshäuser. Es ist nach den Zeichnungen des Architekten H. Groth erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich ausser der Wohnung des Hauswarts die geräumige Garderobe sowie die schöne helle Wirtschaftsküche. Der erste Stock enthält Vorstandszimmer, Arbeitszimmer des Stadtmissionars, Vereinszimmer und einen kleinen Saal; dieser kann mit dem zu ebener Erde Regenden 400 bis 500 Personen fassenden grossen Saal durch Schieberfenster verbunden werden. Im zweiten Stock befindet sich die Wohnung des Stadtmissionars. Das Haus trägt seinen Namen nach dem Mitbegründer des Vereins für Innere Mission, dem verstorbenen Pastor H. C. Roosen. Einem Damenkomitee, Vorsitzende Fräulein Emma Roosen, ver dankt das Haus die innere Einrichtung. Seit 1906 dem Gebrauch übergeben, will es mit allen in ihm untergebrachten Bestrebungen, Kindererziehungs-, Bistehende, Knabenhort, Männerverein, Blaukreuzverein, Frauenabend, Jungfrauenverein, Gemischter Chor, Posaunenchor, Schriftenverbreitung u. a. m., dem kirchlichen Gemeindegliedern dienen. Vors.: Pastor Walth. Brünning, Maria Louisen-Str. 106, I.

Der „Verein für deutsche Seemannsmission“, Vors.: Bürgermeister Oswald; Leiter: Seemannspastor Wilhelm Diltzen, Pastor zu St. Michaelis, troibt ein Werk christlicher Liebestätigkeit; er dient durch seine Beschäftigungen und Grade mit Rat und Tat in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, und seine Hauptaufgabe ist, den Seelen, die

durch ihren Beruf Jahre und Jahrzehnte aus allem kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonn- und Festtag abends 6 Uhr in der Lutherkirche (Karpfängerstrasse) Gottesdienst; ausserdem finden in der Woche religiöse wie rein gesellige Versammlungen und alle 4 Wochen Sonntags ein grösserer Familienabend in den Räumen der „Seemannsmission“ (Wolfgangstr. 12) statt. Der 1891 gegründete Verein unterhält seit 1906 auch das „Deutsche Seemannsheim“, ein Gast- und Wohnhaus für Seelen, siehe unter Deutsches Seemannsheim.

Missionshilfsverein „Silas“ zu St. Michaelis, e. V. Zweck: Unterstützung der Bestrebungen der norddeutschen Mission in der St. Michaelis-Gemeinde. Vors.: Rektor A. Hecht, Michaelisstr. 11; Schriftführer: Hans Sander, Geschäftshaus: Mühlentstr. 40. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Suomalainen Merimieslähde (Inskasjännämiesseura) in Hamburg, gegr. 1901. Gottesdienst in der finnischen Sprache Sonntags um 11 Uhr vorm. und 8 Uhr abends und Freitags um 8 Uhr abends in der Gustav Adolf-Kirche, Dittmar Koel-Str. 36. In den Abendgottesdiensten wird oft in schwedischer Sprache gepredigt. Dienstags versammeln sich die Finnen zu sog. Kameradschaftsabend (toveri-ilta). Lese- und Schreibzimmer ist täglich von 9 bis 9 Uhr für finnische Seelente zugänglich. Direktion in Helsingfors. Seemannspastor: Arne Kattila, Dittmar Koel-Str. 36.

Verein für innere Mission in Hamburg. Zweck: Förderung des kirchlichen Lebens unter den evangelischen Christen und Heilung der Schäden des gesamten Volkslebens durch die Kraft des Evangeliums. Verwaltungsausschuss: Vors.: Staatsminister H. Petersen, Hagenua 24; stellvert. Vors.: C. Vidal; Schriftf.: Pastor Wecken, Richardstr. 34; Kassier: Johs. S. Amsinck, Holzbrücke 8; Pastor Andersen, Pastor Brünning, Pastor Diltzen, R. H. Donner, Direktor Arthur Düncker, Pastor Ebert, G. C. L. Gramcko, Pastor D. Hennig, F. L. Lorenz Meyer, Ernst Merck, Gust. Mestern, Martin Möller, Pastor R. Remé, Pastor K. Reimers, Paul Romberg, Max Schuckel, Pastor Schwieger, Pastor Stritter, Pastor Wilhelm. Bureau der Stadtmission: beim Strohhause 6, 2. u. IV. 3418.

Die Stadtmissionare sind: in St. Michaelis: Straube und Rieckert, Pastorenstr. 4; Hammerbrook: Haun, Sachsenstr. 17; Rothenburgsort: Hoffmann und Wolfinger, Vieränderstr. 3; Veddel und Oberhafen: Clausen, Tunnelstr. 36, 7, St. Pauli: Kissling, Jägerstr. 1; Uhlenhorst: Schürmer, Humboldtstr. 65, und Runge, Heinrich Hertz-Str. 69; Barmbeck: Kaufuss, Haferkamp 14, Borgfelde und Hohenfelde: W. Niehler, Baustrasse 9; vor dem Dammtor: Dreyer, Bellealliancestr. 55; Winterhude: Lack, Rosenhaus, Dorotheenstr. 129. Eppendorfer: W. Krug, Tarpenbeckstrasse 59. Stadtmissionar H. Zeising, Baummeisterstr. 15. II. Stadtmissionarinnen zur Fürsorge für die weibliche Jugend: Fr. M. Giese, beim Strohhause 6, 2. u. IV. 3418, und Fr. Buscher, ebenda, Fr. Hermelind, Eimsbüttelstr. 33, Fr. A. Nicolassen, Haferkamp 14, Fr. J. Schierenbeck, Dorotheenstr. 129.

Weibliche Stadtmision, St. Pauli, Eimsbüttelstr. 33

Der Verein für kirchliche Evangelisation in Hamburg bezweckt für die erwachte Verkündigung des Evangeliums Sorge zu tragen in Wort und Schrift, in Konferenzen, Versammlungen, Gottesdiensten im Freien usw. Jahresbeitrag 1 Mk. Meldungen zum Beitritt, über den der Geschäftsausschuss entscheidet, an die Mitglieder desselben: Pastor Reimers, Hochallee 45; H. Fanzor, Kraysenpark, 2. Schriftf., und W. Spiecke, Eilbua 136

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften von 1884. Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 34; Vorst. des Schriftenbureaus: Helmers, Rautenbergstr. 11.

Der deutsch-evangelische Volkabund für öffentliche Mission des Christentums Verhilf Hamburg, ein Zweigverein des ca. 50.000 Mitglieder umfassenden deutschen Gesamtbandes und bezweckt, auf dem Boden des biblischen Christentums stehend, Einzelpersonen wie Körperschaften und Vereinigungen derselben Gesinnung zusammenzuschliessen, um die Lebenskräfte des heiligmäßigen Christentums nicht nur für das Einzelne, für das Familien- und kirchliche Leben, sondern vor allem für das öffentliche Volksleben zur Auswirkung zu bringen. Der hiesige Verband zählt ungefähr 700 Einzelmitglieder und mehrere korporativ angeschlossene Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 21 Personen; den geschäftsführenden Ausschuss bilden: 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel; 2. Vors.: Prediger Flüge; 1. Schriftf.: Pastor Hahn; 2. Schriftf.: Lehrer Polster. Kass.: Stadtmissionar Melchior. Der Mindestbeitrag ist 1 M., hierfür wird das monatlich erscheinende Bundesorgan „Kreuz und Knütt“ den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft an den 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel, Schenkendorffstr. 8a, oder an den Kass.: Stadtmissionar Melchior, Baustrasse 9.

Musik-Vereine
(siehe auch Kunst- und Klettervereine).

Der Verein Hamburgerischer Musikfreunde errichtet am 12. Mai 1896, bezweckt die Verbreitung guter Musik in allen Kreisen unserer Vaterstadt. Der Verein unterhält ein Orchester, das der hiesigen Musik- u. Konzert-Institution gegen Entschädigung überlässt. Vom Hamburger Staat erhält der Verein einen Zuschuss bis zu 194.000 M., wovon 4000 M. für die Ausbildung und Vermehrung der Volkskonzerte verwendet werden sollen. Der Verein veranstaltet ca. 20 Volkskonzerte in Gemeinschaft mit befreundeten Konzertsälen mittels der „Vereinigung für Volkskonzerte“ zum Eintrittspreis von 40 Pf. und ferner 6 populäre Symphoniekonzerte zum Eintrittspreis von 1.50 M. und 1 M. Von September bis Ende Mai finden regelmässige Sonntags- und Mittwochs- in der Musikhalle an Holtenplatz unter Leitung des Vereinsdirektors Jos. Eibenschütz ca. 70 volkstümliche Konzerte statt. Die Eintrittspreise betragen 60 Pf. für den Saal und 11. Rang und 1 M. für den 1. Rang. Das durch hiesige Hamburger Musikfreunde gesammelte Vereinsvermögen beläuft sich z. Zt. auf ca. 25000 M., ausserdem ist eine Pensionskasse für die Orchester-Mitglieder errichtet, deren Kapital z. Zt. ca. 35000 M. beträgt. Die Zinsen werden zur Unterstützung der Orchester-Mitglieder in Krankheitsfällen und zur Versorgung im Alter verwendet. Vereinsbeitrag jährlich 20 M., wofür jedes Mitglied freien Eintritt für 2 Personen zu dem jährlichen Vereinskonzerte erhält. Vorstand: Dr. Carl Petersen, stellvert. Vors., am Langenweg 6; Theodor Behrens, Schatzmeister; ferner Dr. Antoine Feil, Hermann Bekstein, Landgerichtspräsident Dr. Engel, J. C. Eitel, Dr. Alfred Guthell, Heinrich Kretschmer, Senatssyndikus Ludwig Senatssyndikus D. Roeloffs, Dr. Carl Siemann, Edmund J. A. Siemanns, Paul M. Warburg, Dr. A. L. Wex. — Anmeldungen zur Aufnahme und Beiträge nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Bank-Konto: Nordd. B. Adresse: Adolphsbrücke 10.

Hamburger Orchester-Verein, e. V. Zweck: seinen Mitgliedern Gelegenheit zum Orchesterspiel zu geben und gröss. Orchesterwerke (Symphonien, Kantaten, Opern usw.) zur Ausführung zu bringen. In jedem Winterhalbjahre werden vier volkstümliche Symphoniekonzerte im grossen Saale des „Conventgärtens“ veranstaltet, ausserdem Beteiligung an anderen Auführungen zu wohltätigen Zwecken. Der Verein besteht aus mitwirkenden und fördernden Mitgliedern; Beitrag für mitwirkende Mitglieder 4 Mk. und für fördernde Mitglieder 2 Mk. vierteljährlich. Orchesterübungen von Anfang September bis Mai an jedem Freitag, abends von 9-11 Uhr im

Saale des Vogt'schen Konservatoriums (Curio-Haus), Rothenbaumchaussee 15. Aufnahme neuer Mitglieder daselbst an jedem Übungsabend, sowie durch den Vorsitzenden und den Dirigenten. 1. Vors.: Eugen Thilo, Lokstedt, Wäldersseest. 12; 1. Schriftf.: C. Strigel, Cöllnstr. 8; Dirigent: Emil Leichenring, Hansaplatz 3.

Hamburger Lehrer-Orchesterverein. Zweck: Förderung der Mitglieder im Zusammenspiel und ein tieferes Eindringen in die Orchesterwerke der anerkannten Meister der Tonkunst; Mitwirkung bei Wohltätigkeitskonzerten. Die Mitgliedschaft kann auch von Nichtlehrern erworben werden. Übungslokal: Lehrerseminar, Steinbuerdamm 10. Regelmässige Proben: Freitags abends 7 1/2 Uhr. Wegen des Krieges hat der Verein seine Tätigkeit seit bis auf weiteres eingestellt. Während dieser Zeit alle Zuschriften an H. Lange, Osterbecksweg 1, I. Näheres über Wiederbeginn der Proben u. w. in den Pausenzeutungen.

Die Vereinigung für Volkskonzerte in Hamburg besteht aus dem Cäcilien-Verein, d. Damenbroschen-a-cappella Chor, dem Hamburger Lehrer-Gesangverein, der Singakademie und dem Verein Hamburgerischer Musikfreunde. Sie veranstaltet zurzeit jährlich 16-20 Volkskonzerte im Stile unserer grossen Konzerte für die minder bemittelten Schichten der Bevölkerung. Die Karten werden durch die Gewerkschaften, durch Unterbauern-, Lehrlings- und Dienstbotenvereine, sowie durch die Volksschulen vertrieben. Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der Vereinigung ist zurzeit Rektor Martin Kirschstein, Eilbeckstr. 10.

Schiffswerker-Orchesterverein von 1890. Zweck: Förderung klassischer Orchestermusik unter besonderer Berücksichtigung des Streichkörpers. Dirig.: Musikdirektor Jos. Eibenschütz. Übungslokal: Rothenburgsort, jeden Dienstag abend 8 Uhr im Konservatorium Krüas Farber, Hallerstr. 3. Aufnahmehelungen an den Übungsabenden oder beim Vors.: Max v. d. Walde, Haynsstr. 5. (1915)

St. Georger Orchester-Verein von 1872, e. V. Ältester Orchester-Verein in Hamburg. Regelmässige Übungen September bis April an jedem Donnerstags 9-11 Uhr abends schauensburgerstrasse 14, unter Leitung des Dirigenten Elm. Schröter. Jahresbeitrag für Mitglieder 15 M. inkl. Notenbeitrag für fördernde Mitglieder 6 M. Aufnahme neuer Mitglieder an jedem Übungsabend und bei dem 1. Vors.: F. Haderl, Wagnerstr. 62. 2. Vors.: F. Bredel, Riekerstr. 47, dem Dirigenten E. Schröter, Liebeckstr. 93; Schriftf. und Geschäftsstelle: H. Pries, 2. u. III, 620, Brauerstr. 29/30 und Bankstr. 147. (1914)

Richard Wagner-Verein zu Hamburg, e. V. Zweck: Unter besonderer Berücksichtigung der Kunst- und Weltanschauung Richard Wagners seine Mitglieder in das Verständnis klassischer und moderner Tonkunst einzuführen. Dazu monatlich ein Vereinsabend. Vereinslokal: Curiohaus, weisser Saal. Vors.: Dr. F. Glage, Hochallee 106; Schriftf.: Fr. Lenz, Kleiststr. 7.

Musikgruppe Hamburg der Musiksektion des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins, e. V. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Lehrerinnen. 1. Vors.: Fr. Emilie Müller-Flügger, Mühlentkamp 11; 2. Vors.: Fr. Dorothea Harries, Mühlentkamp 68. III. Schriftf.: Fr. Philippine Fährmann, Eppendorfer Marktplatz 10, L. 2. Schriftf.: Fr. Anna Schad, hohe Bleichen 34, 7; Kassiererin: Fr. Mathilde Wenckebach, Grindelberg 77, II.; Beisitzende: Fr. Mary Gäbler, Jordanstr. 5, Anna Rolfsen, Immenhof 15, III. Vereinslokal: Aula des Wilhelm-gymnasiums.

Deutscher Konzertina- und Bandonion-Bund, Sitz-Bezirk, Bezirk Hamburg. Bezirksvors.: P. Steinkrauss, Stein-damm 156; Bezirksschriftf.: A. Dibbern, starkstr. 11; I. Bezirkskass.: Ph. Brunnig, Adolphsplatz 6. (1915)

Hamburger Lauten-Chor, e. V. Zweck: Pflege des künstlerischen Lautenspiels und des Gesangs zur Laute. Vors.: Ernst Michelsen, Eimsb. Markt- platz 12, E.; Schriftf.: Karl Barth;

Vereinsloka Liebeckstr. jeden Donn

Bandonion-Klu 1. Vors.: H. Musik-Leite strasse 86. U. 154. Donne

I. Symphonets maliger Ba von 1890. Schnellnstr strasse 21. von 9-11 U

Mandolin- und Mandolin Pflege des Z abend jeder dunn 55. I steht den Mi Verfügung fortgeschrit werden. Näi Beteiligung zertien, an durch den S Freiligraths

Eimsbütteler N 1. Vors.: 1. Kamp 57, A B C-Str. 12

A. Häselers Zil und Guitarr A. Häsel, Donnerstags im Vereinslo

Hasse-Gesells Der Verein i beiträge seit 3 Mk.; einlad, durch gultiger Ko Musik alleu Bergedorf z zu vermittel Dr. Seeborn

Lautenspiel - V e. V. Zweck glieder im E mit lauten W. Neuman Vereinslokal

Musikverein St Wredentlich blieben in der V. Noten selbst werdt vierstimmig, ganze Orche

Musik - Gesells schaft in der pädg (Chorgesang) staltungen schaftabend Lokal (Curt see 915. abend im Cur für Herren mihen 30 Mi führung (Karten. I. V. 2185 N. 3. Bi W. v. Essen, (Strasse 9; Hoekamp, Prof. Dr. F. E.; Kassenh vue 2. Noten strasse 15; I. ausschusses: an 18, P.; I Molkstr. 47; tag 6-7 nac vorm. für Bote: A. Go Chorübunge abends 7 1/2 Uhr baumchause

Orchester-Verei Orchester'. Orchesterspie Neuenwall 67, schwenckest Montag und I strasse 21/22;

Orchester-Verei adresse: F. Übungen jed Schauenburg Meldung an Ca. 200 Mitgl

Von den mit (1914) und (1915) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1916 nicht eingelefert worden.